

1. Record Nr.	UNINA9910461419903321
Autore	Sedlacek H. H.
Titolo	Arzneimittelforschung : Durch innovationen zum markterfolg // Hans-Harald Sedlacek
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2015 ©2015
ISBN	3-11-040352-8 3-11-040362-5
Descrizione fisica	1 online resource (308 p.)
Classificazione	VS 5351
Disciplina	338.476151
Soggetti	Pharmaceutical industry Drug development Drugs Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Haftungsausschluss -- Inhalt -- 1. Probleme der Pharmaforschung und das Anliegen dieses Buches -- 2. Grundlagen -- 3. Zur Frage nach den Fähigkeiten und Eigenschaften -- 4. Von der Verantwortung der Unternehmensleitung -- 5. Die Bedeutung der Rahmenbedingungen -- 6. Der Analyse-, Bewertungs- und Entscheidungsprozess -- 7. Die Produktentwicklung -- 8. Beispiele, um innovationsschädliches Verhalten zu verdeutlichen -- 9. Zusammenfassung -- Sachregister -- Über den Autor
Sommario/riassunto	How do ideas and inventions develop into innovations in the marketplace? This book offers a scientific perspective on the necessary steps and conditions that enable the timely development of inventions into marketable pharmaceutical innovations. Im vorliegenden Buch werden aus der Sicht langjähriger Forschungserfahrung Wege aufgezeichnet, wie die Innovationskraft von Pharmafirmen gestärkt werden kann. Ziel ist es, die Zahl innovativer Arzneimittel zu erhöhen, die einen unbestreitbaren Nutzen bei der Therapie bislang nur unzureichend oder nicht behandelbarer Erkrankungen des Menschen aufweisen. Die Voraussetzungen für die

Schaffung derartiger Arzneimittelinnovationen ziehen sich wie ein breites rotes Band durch alle Kapitel. Sie betreffen die Grundlagenforschung, die explorative Forschung und sowohl die präklinische als auch die klinische Prüfung von Entwicklungskandidaten. Erforderlich ist eine Innovationskultur, die maßgeblich bestimmt wird durch das Verhalten und die Entscheidungen der Unternehmensleitung, aber auch aller nachgeordneten Hierarchieebenen des Unternehmens. Da fortlaufend die Gefahr droht, dass die Innovationskultur beschädigt wird durch Mangel an Fachkompetenz, Kritikkompetenz und Führungskompetenz, durch Beförderung von "erfahrener Inkompetenz", durch Verlust an Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein, durch überschießende Kontrolle und Bürokratie als auch durch kurzsichtiges betriebswirtschaftliches Denken statt "lernender Beständigkeit", müssen die Unternehmensleitung und das Aufsichtsgremium des Unternehmens Sorge tragen, dass die Voraussetzungen für Innovationen dauerhaft erfüllt werden. Hierzu bedarf es wirksamer Kontrollmechanismen nicht nur von "oben nach unten" sondern gerade auch von "unten nach oben".

---